

Zwei Pfarrer für ein Horrido

Die Kirchen in Deutschland haben mit Problemen zu kämpfen, da sie – ein Vorwurf – zu abgehoben sind und sich von der Basis entfernen. Dass es auch anders geht, zeigen Pfarrer Jürgen Altmeyen und Pfarrer Thorsten Jacobs in Geeste-Dalum, die mit ihren Gottesdiensten vor allem in der Coronazeit auch die Schützenvereine bedachten.

So waren die beiden Kirchenmänner vor allem zu Zeiten der Pandemie – als die Schützenfestausfälle die Vereine vor Ort hart trafen – wichtige Stützen des Schützenwesens. Mittels Videobotschaften wurde „getröstet“ und Mut gemacht, dass es bald wieder Gemeinschaft bei Sport und Festen geben werde. Dies unterstrichen sie auch in Interviews zum Thema „Schützenfest und Kirche“ in der Radioshow „Schützenfest im Radio“ bei Ingo Mertineit, der die beiden folgendermaßen beschreibt: „Sie leisten eine gottesdienstlich zielgruppenorientierte, ansprechende und lockere Arbeit, ohne dass die Gottesdienste dabei populistisch oder anbiedernd wirken. Die Gottesdienste sind humorvoll, locker und haben immer auch einen besonderen Tiefgang, was von den Schützen in allen Vereinen sehr wertschätzend und positiv wahrgenommen und benannt wird.“

Das geistliche Interesse kommt nicht von ungefähr, beide sind Mitglieder im Schützenverein: Pfarrer Altmeyen (katholisch) im St. Hubertus Groß Hesepe, Pfarrer Jacobs (evangelisch-lutherisch) im St. Barbara und St. Hubertus. Deshalb ist die Sympathie und Nähe zum Schützenwesen naheliegend.

Ob es durch die Aktivitäten Zulauf in den heimischen Schützenvereinen gab, ist nicht bekannt, aber die Wahrnehmung des Schützenwesens in der Bevölkerung durch das Engagement der zwei Pfarrer ist gestiegen: „Die Wertschätzung einer zeitgemäßen Kirche durch die Arbeit der Beiden in-



Mit Schützenhut: Thorsten Jacobs (li.) und Jürgen Altmeyen.

nerhalb der Schützenschaft ist immens hoch“, so Mertineit. Und so war es zum 20-jährigen Ordinationsjubiläum von Pfarrer Jacobs selbstverständlich, dass eine große Zahl an Schützenschwestern und -brüdern in Uniform geladen war, ein Grußwort sprachen und ein Geschenk der Vereine übergaben.

Jetzt fehlt nur noch, dass Pfarrer Altmeyen und Pfarrer Jacobs auch am Schützenstand aktiv werden, angeblich plant Pastor Jacobs im Sommer sein Debüt. Wir wünschen Gut Schuss. Amen!

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!